

---

Bei der Herausgabe dieses vierten Bandes des Jahrbuches sahe ich mich wegen Mangel an Raum genöthiget mehrere eingeschickte Abhandlungen für die Folge zurück zu legen. — Sowohl in den vorhergegangenen Jahrgängen als auch in diesem wird man Verordnungen und Nachrichten finden, die nirgends im Drucke erschienen sind, und für deren Einsendung ich meinen Korrespondenten, vorzüglich den Herren BORGES, KAUSCH, REISSEISSEN, SCHENCK, SCHULER, WEGELER etc. öffentlich danke.

Dem Rezensenten des ersten Bandes des Jahrbuches in HUFELAND'S und HIMLY'S Bibliothek (Oktoberstück 1810) bin ich für die ausführliche Kritik desselben und für den Beifall, den er dem Werke schenkt, verbunden. Uebergehen darf ich es indess nicht, daß er mich aus einem Irrthume, zu dem ich keinen Anlaß gab, in Hinsicht eines gerichtlich-

IV

medizinischen Aufsatzes einem unverdienten Tadel aussetzt. Er glaubt nämlich, (S. 195 ff.) die gerichtlich-medizinische Obduktion, die ein Mitarbeiter lieferte, und in welcher keine Note von mir ist, sei meine Arbeit, und alles, was er bei ihr rügt, legt er mir zur Last.

HANAU im Juli, 1811.

*Dr. J. H. Kopp.*